

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 44 (1966)
Heft: 9-10

Artikel: Der elsässische Priestermärtyrer Bochelen : ein Marienverehrer
Autor: Stintzi, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1031990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der elsässische Priestermärtyrer Bochelen, ein Marienverehrer

Johann Bochelen, der letzte elsässische Priestermärtyrer, der am 24. Juli 1798 seines Glaubens wegen in einer Sandgrube bei Colmar erschossen wurde, war aus Illfurth im vorderen Illtal gebürtig (1761), entstammte aber einer Familie, die aus Bärschwil im Solothurnerland, wie so viele Schweizer Familien nach dem Dreissigjährigen Krieg in das Elsass eingewandert war. Nikolaus Bochelen heiratete eine Illfurtherin, die aber früh starb; seine zweite Ehe wurde 1654 in Mariastein eingesegnet.

Unser Priestermärtyrer war ein treuer Verehrer der Gottesmutter. In seiner Kindheit pilgerte er oft zur alten Burnkirch, um dort vor dem Vesperbild sein Leben Maria anzuempfehlen. Bochelen wurde nach seinen Studien in Pruntrut zum Priester geweiht (1784); er wurde Vikar in Sept im Largetal. Als die Revolution die treugebliebenen Priester des Landes verwies, begab sich Bochelen nach Mariastein und von dort nach Büsserach. Hier fand er Unterkunft zusammen mit dem ebenfalls geflüchteten Pfarrer von Ligsdorf, Jean Birr, beim Untervogt der Burg Thierstein, Friedrich Jecker. Pfarrer Birr starb 1795 in Büsserach und fand in der dortigen, damals noch von Mariastein aus pastorierten Kirche vor dem Altar sein Grab, das noch lange wie das eines Heiligen besucht wurde.

Nach Büsserach rettete auch ein tapferer Sundgauer das kleine Gnadenbild vom Grünenwald im Largetal. Bochelen kannte diese Wallfahrtsstätte, denn sie liegt nicht allzu weit von Sept, wo er Vikar gewesen und wohin er oft gepil-

gert war. Das Gnadenbild kam in die Kirche von Büsserach und blieb dort bis nach 1800, bis man es wieder in den Sundgau bringen konnte. Schon nach einigen Wochen kehrte Bochelen in den Sundgau zurück, wurde dessen Apostel zusammen mit Pater Juif und dessen Blutzeuge für den Glauben.

Noch recht lange war die Tradition in Büsserach lebendig vom Gnadenbild aus dem Sundgau, das hier eine zweite Heimat gefunden.

Paul Stintzi, Mülhausen

Elsässische Sprichwörter

Gott un d'güete Lit verlon eine nit.

*

Wann d'Lit Gläuwe han,
isch licht Pfarrer sin.

*

D'brave Lit findt m'r nit allein
in d'r Kirch, äu im Fald!